



Veranstaltungs- und Prüfungsmerkblatt Frühjahrssemester 2025

8,643: Kreativität/Creativity: Reframing Complexity - Storytelling und Visualisierung

ECTS-Credits: 3

Überblick Prüfung/en

(Verbindliche Vorgaben siehe unten)

dezentral - Schriftliche Arbeit, Digital, Gruppenarbeit Gruppennote (30%)

Prüfungszeitpunkt: Vorlesungszeit

dezentral - Präsentation, Analog, Gruppenarbeit Gruppennote (30%)

Prüfungszeitpunkt: Vorlesungszeit

dezentral - Schriftliche Arbeit, Digital, Einzelarbeit Individualnote (40%)

Prüfungszeitpunkt: Vorlesungszeit

Zugeordnete Veranstaltung/en

Stundenplan -- Sprache -- Dozent

[8,643,1.00 Kreativität/Creativity: Reframing Complexity - Storytelling und Visualisierung](#) -- Deutsch -- [Hinnen Gieri](#) , [Hinnen Andri](#)

Veranstaltungs-Informationen

Veranstaltungs-Vorbedingungen

Keine

Lern-Ziele

Die Studenten

- können beurteilen, wieso und in welche Falle ein "reframing" von komplexen Inhalten angebracht ist (content literacy)
- kennen die Instrumente, mit welchen sich Inhalte je nach Empfänger reframe lassen (narrativ, visual and media literacy)
- können diese Instrumente an praxisrelevanten Themen anwenden

Veranstaltungs-Inhalt

Ob Unternehmens-Strategie, Forschungsstudie oder Volksabstimmungen: Die Vermittlung von komplexen Inhalten ist eine Schlüsselkompetenz eines jeden Managers, Wissenschaftlers oder Politikers. Komplexe Sachverhalte lassen sich jedoch entgegen der landläufigen Meinung meist nicht so leicht vereinfachen. Denn Simplifizierung führt zu unlogischen Aussagen, falschen Schlussfolgerungen und einer Illusion von Sicherheit - oder anders gesagt: Schlechte Kommunikation führt zu schlechten Entscheidungen.

Komplexität bedingt nicht Vereinfachung, sondern Verdeutlichung des Inhaltes. Dies geschieht durch sogenanntes *Reframing*: Komplexe Inhalte müssen achtsam gestaltet, neu gerahmt und versinnlicht werden. Im Gegensatz zur Simplifizierung wird so der Inhalt besser und mit mehr Wohlwollen verstanden, verdaut und verinnerlicht. Storytelling, Visualisierung und Gamification sind nur drei Beispiele für Tools, mit Hilfe derer komplexe Inhalte "reframed" werden können. In diesem Kurs lernen Sie nicht nur diese und weitere Reframing-Tools kennen, sondern wenden sie auch direkt an relevanten Beispielen an. Im Kurs werden Tools direkt am Praxisbeispielen angewendet.

Veranstaltungs-Struktur und Lehr-/Lerndesign



Als Blockseminar ist die Lehrveranstaltung eine Kombination von (kurzen) Vorlesungen und Workshops.

Sitzung 1 - Grundlagen: Reframing Complexity - eine Einführung, Wissenschaftliche Grundlagen - wieso Reframing?
Einführung Gruppenarbeit

Sitzung 2 - Logik & Struktur Einführung, Kreativität & Logik, Storytelling

Sitzung 3 - Formate I, Visualisierung, Metaphern, TBA

Sitzung 4 - Formate II, Medien, Schreibkompetenz

Das Kontextstudium ist der Form nach **Kontaktstudium**; zum ordnungsgemässen Besuch der Veranstaltung gehört daher die **regelmässige Teilnahme**. Die Studierenden müssen selbst darauf achten, dass sich Veranstaltungstermine **nicht überschneiden**. Die genaue Kursplanung und alle Unterlagen werden zu Beginn der Veranstaltung auf **StudyNet** bereitgestellt. Es gelten die Termine auf **Courses**.

Veranstaltungs-Literatur

Hinnen, A. und G. Hinnen. (2022). Reframe It - 47 Werkzeuge und ein Modell, mit denen Sie Komplexität meistern (5. vollständig überarbeitete Auflage). Murmann.

Veranstaltungs-Zusatzinformationen

Die Dozenten befassen sich in ihrer normalen Tätigkeit mit der Kommunikation von komplexen Inhalten. Andri Hinnen als Inhaber von Zense GmbH, einer Beratungsagentur für Visualisierung und Storytelling, Dr. Gieri Hinnen als Senior Director für Labor Relations bei Swiss Int. Airlines. Beide werden entsprechend ihre Praxiserfahrung in den Kurs einbringen.

Prüfungs-Informationen

Prüfungs-Teilleistung/en

1. Prüfungs-Teilleistung (1/3)

Prüfungsmodalitäten

Prüfungstyp	Schriftliche Arbeit
Verantwortung für Organisation	dezentral
Prüfungsform	Schriftliche Arbeit
Prüfungsart	Digital
Prüfungszeitpunkt	Vorlesungszeit
Prüfungsdurchführung	Asynchron
Prüfungsort	On Campus
Benotungsform	Gruppenarbeit Gruppennote
Gewichtung	30%
Dauer	--

Prüfungs-Sprachen

Fragesprache: Deutsch

Antwortsprache: Deutsch

Bemerkungen

Schriftliche Gruppenarbeit (Anwendungsprojekt II)

Hilfsmittel-Regelung

Freie Hilfsmittelregelung

Die Hilfsmittel sind durch die Studierenden grundsätzlich frei wählbar. Allfällige Einschränkungen werden im Hilfsmittelzusatz durch die zuständigen Dozierenden definiert.

Hilfsmittel-Zusatz

--



2. Prüfungs-Teilleistung (2/3)

Prüfungsmodalitäten

Prüfungstyp	Präsentation
Verantwortung für Organisation	dezentral
Prüfungsform	Mündliche Prüfung
Prüfungsart	Analog
Prüfungszeitpunkt	Vorlesungszeit
Prüfungsdurchführung	Asynchron
Prüfungsort	On Campus
Benotungsform	Gruppenarbeit Gruppennote
Gewichtung	30%
Dauer	--

Prüfungs-Sprachen

Fragesprache: Deutsch
Antwortsprache: Deutsch

Bemerkungen

Präsentation in Gruppen (Anwendungsprojekt I)

Hilfsmittel-Regelung

Freie Hilfsmittelregelung

Die Hilfsmittel sind durch die Studierenden grundsätzlich frei wählbar. Allfällige Einschränkungen werden im Hilfsmittelzusatz durch die zuständigen Dozierenden definiert.

Hilfsmittel-Zusatz

--

3. Prüfungs-Teilleistung (3/3)

Prüfungsmodalitäten

Prüfungstyp	Schriftliche Arbeit
Verantwortung für Organisation	dezentral
Prüfungsform	Schriftliche Arbeit
Prüfungsart	Digital
Prüfungszeitpunkt	Vorlesungszeit
Prüfungsdurchführung	Asynchron
Prüfungsort	Off Campus
Benotungsform	Einzelarbeit Individualnote
Gewichtung	40%
Dauer	--

Prüfungs-Sprachen

Fragesprache: Deutsch
Antwortsprache: Deutsch

Bemerkungen

Reflexionspapier

Hilfsmittel-Regelung

Freie Hilfsmittelregelung



Die Hilfsmittel sind durch die Studierenden grundsätzlich frei wählbar. Allfällige Einschränkungen werden im Hilfsmittelzusatz durch die zuständigen Dozierenden definiert.

Hilfsmittel-Zusatz

--

Prüfungs-Inhalt

1. 30% **Präsentation in Gruppen** (Anwendungsprojekt - Teil 1): Anwendung der Reframing Tools während des Kurses auf ein konkretes Praxisbeispiel.
2. 30% **Schriftliche Gruppenarbeit** (Anwendungsprojekt - Teil 2): Weiterführende Umsetzung des im Kurs begonnenen Anwendungsprojektes im Nachgang des Kurses.
3. 40% **Schriftliche Einzelarbeit**: Reflexion, 12'000 Zeichen.

Prüfungs-Literatur

Siehe Veranstaltungs-Literatur

Wichtige Hinweise

Bitte beachten Sie, dass nur dieses Merkblatt, sowie der bei Biddingstart veröffentlichte Prüfungsplan verbindlich sind und anderen Informationen, wie Angaben auf StudyNet (Canvas), auf Internetseiten der Dozierenden und Angaben in den Vorlesungen etc. vorgehen.

Allfällige Verweise und Verlinkungen zu Inhalten von Dritten innerhalb des Merkblatts haben lediglich ergänzenden, informativen Charakter und liegen ausserhalb des Verantwortungsbereichs der Universität St.Gallen.

Unterlagen und Materialien sind für zentrale Prüfungen nur dann prüfungsrelevant, wenn sie bis spätestens Ende der Vorlesungszeit (KW 21) vorliegen. Bei zentral organisierten Mid-Term Prüfungen sind die Unterlagen und Materialien bis zur KW 13 (Montag, 24. März 2025) prüfungsrelevant.

Verbindlichkeit der Merkblätter:

- Veranstaltungsinformationen sowie Prüfungszeitpunkt (zentral/dezentral organisiert) und Prüfungsform: ab Biddingstart in der KW 04 (Donnerstag, 23. Januar 2025);
- Prüfungsinformationen (Hilfsmittelzusätze, Prüfungsinhalte, Prüfungsliteratur) für dezentral organisierte Prüfungen: in der KW 12 (Montag, 17. März 2025);
- Prüfungsinformationen (Hilfsmittelzusätze, Prüfungsinhalte, Prüfungsliteratur) für zentral organisierte Mid-Term Prüfungen: in der KW 14 (Montag, 31. März 2025);
- Prüfungsinformationen (Hilfsmittelzusätze, Prüfungsinhalte, Prüfungsliteratur) für zentral organisierte Prüfungen: zwei Wochen vor Ende der Prüfungsabmeldephase in der KW 15 (Montag, 07. April 2025).